

Das Augsburger Rathaus von Elias Holl

Baugeschichte

- gotischer Vorgängerbau zu klein
- 1614 Holl entwickelt zahlreiche Handrisse und Holzmodelle
- 1615 Ratsbeschluss zum Neubau durch Elias Holl, mit Hervorhebung des Mittelgiebels und einer Dachlandschaft mit 4 Eckterrassen
- Türme 1618, über den Treppenhäusern
- 1620 Abschluss der Außenarbeiten
- 1624 Abschluss der Innenarbeiten, also bereits im Dreißigjährigen Krieg. Der Rathausbau kommt eigentlich zu spät. Ein Reichstag fand dort entgegen der Absicht nicht mehr statt.
- 25./26. Februar 1944: Bombennacht, Innenstadt schwer getroffen; nach dem Brand des Rathauses stehen noch die Mauern.
- 1962 Einweihung des wiederhergestellten Rathauses
- 1980 - 84 Generalsanierung
- Sommer 2027 angekündigte Wiedereröffnung des renovierten Goldenen Saals

Proportionierung

Elias Holl machte nur eine kurze Italienreise, kennt aber den antiken Baumeister Vitruv durch einen Vitruvkommentar. Holl beruft sich auf Vitruv.

Wie am Mailänder Dom so finden sich auch am Augsburger Rathaus übereinander gestaffelte Dreiecke. Der Kreis dient als Proportionsfigur wie bei Vitruv. Holl glaubt also italienisch zu bauen, obwohl er (auch) in gotischer Tradition steht!

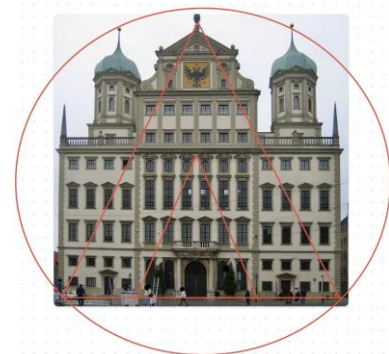
Goldener Saal im Mittelpunkt, Außen- und Innenbau stimmen überein. Fenster und Portal in italienischen Bauformen.

Fassung vom 12.07.2026
Nach neuerer Fassung
suchen



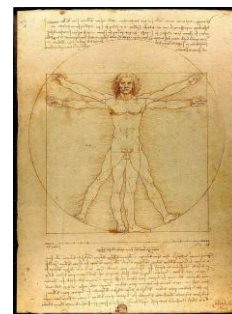
Augsburger Rathaus von Elias Holl

Bild: DEidG | Vergrößern



Augsburger Rathaus:
Proportion

Bild: DEidG | Vergrößern



Proportionsstudie Leonardos
nach Vitruv

Bild gemeinfrei | Vergrößern

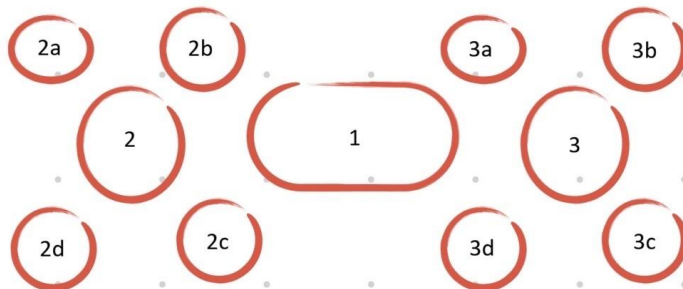
Der Goldene Saal



Goldener Saal: Decke

This file is licensed under the Creative Commons Attribution 2.0 Generic license.

Vergrößern. Die starke Vergrößerung erlaubt die Ansicht der einzelnen Deckengemälde.



Deckenschema Goldener Saal

Bild: DEidG | Keine Vergrößerung | Legende rechts



Tondo 2 mit Umgebung Bild DEidG | Vergrößern

Die vergoldete Decke besitzt ein **Bildprogramm**, das die **gute Regierung und ihre Aufgaben** in allegorischer Malerei darstellt und als Mahnung an die Regierenden zu verstehen ist. Entwurf, Wandfresken und Deckengemälde: **Johann Matthias Kager** (1575-1634)

1 Zentrales Oval: Sapientia (Weisheit) auf Triumphwagen, gezogen von Weisen und Rechtsgelehrten. Lateinisches Spruchband, getragen durch Putten: *Per me reges regnant* = Durch mich (= die Weisheit) herrschen die Könige.

2 Tondo mit Architectura zeigt das Rathaus im Bau mit Baumeister Elias Holl mit Zirkel und Grundriss des Rathauses. Spruchband: *Civitates conduntur* = Städte werden gegründet. Bauen wird begriffen als zentrale Regierungsaufgabe.

In **2a - 2d** werden die **Voraussetzungen** dafür personifiziert.

2a Fleiß: *nemo otiosus* = niemand sei müßig

2b Segen des Himmels
caelum aperitur = Der Himmel wird geöffnet

2c Wissen: *iuventus sapet* = Jugend weiß

2d Bevölkerungswachstum: *cives propagantur* = Bürger vermehren sich



Tondo 3 mit Umgebung Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Modell des Goldenen Saals aus der Ausstellung im Erdgeschoss des Rathauses anlässlich der vorübergehenden Schließung des Goldenen Saals bis voraussichtlich Sommer 2027. Die kleinen Türen führen in die Fürstenzimmer, wo wichtige Persönlichkeiten empfangen wurden oder konferierten.

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

Das Bildprogramm der Wände

An den Längsseiten stehen sich **römische Kaiser und Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation** gegenüber. Der historische Hintergrund war die Übertragung (Translatio) des Römischen Reiches zunächst an die Franken (Kaiserkrönig Karls des Großen) und von diesen an die Deutschen (Kaiserkrönung Ottos I.

Augsburg inszenierte sich hier zum einen als Freie Reichsstadt, die nur den Kaiser über sich hatte, zum andern als Ort der erhofften Reichstage unter Anwesenheit des Kaisers.

3 **Tondo** mit **Wehrbereitschaft**: hostes arcentur = Feinde werden abgewehrt Fähigkeit und Willen zur Verteidigung und damit äußere Sicherheit als zentrale städtische Aufgabe!

Die **Voraussetzungen** zur Erfüllung der Aufgabe sind:

3a **Redlichkeit ohne Täuschung** bona fide = auf Treu und Glauben

3b **Gerechtigkeit** bonus ridet malus plorat = Der Gute lacht, der Schlechte weint

3c **Wohlstand** omnia et ubique = alles und überall

3d **Heilkunst** procul parcae = Fern seien die Parzen (Schicksalsgöttinnen)

TIEFER EINSTEIGEN:

Grundinformation Frankenreich, Abschnitt b mit Kaiserkrönung Karls des Großen auf der Epochenseite Franken

Vertiefendes Material: Italienpolitik Ottos I. des Großen auf der Epochenseite Ottonen (zur Kaiserkrönung Ottos)

Über jedem dargestellten Kaiser befindet sich in lateinischer Sprache sein Motto, wobei das der christlichen Kaiser dasjenige der heidnisch-römischen Kaiser nach Möglichkeit übertrifft. Latein war in der Neuzeit immer noch Gelehrten- und Diplomatensprache und Verwaltungssprache, auch wenn die Volkssprachen zunehmende Bedeutung erlangten.



Caesar (Er wird hier (historisch falsch) als römischer Kaiser vorgestellt. Sein Motto: veni, vidi, vici („Ich kam, ich sah, ich siegte“. Der Satz Caesars bezieht sich auf seinen schnellen Sieg in der Schlacht von Zela)

Bild DEidG | [Vergrößern](#)



Kaiser Karl V., in dessen Reich die Sonne nicht unterging. Sein Motto: „Ich kam, ich sah und Gott siegte.“

Bild DEidG | [Vergrößern](#)

TIEFER EINSTEIGEN:

Kaiser Karl V. (1500 - 1558)

- Eine Zentralfigur der frühen Neuzeit. Biographie auf der Epochenseite Reformation und Gegenreformation. **Für Augsburg sehr wichtig!**

Du kannst mit Hilfe des [Kontaktformulars auf der Startseite Fragen zu den Aufgaben stellen.](#)

[Kulturseite/ Reiseführer Augsburg](#)

[Epochenraum Neuzeit](#)

[Startseite](#)